



FV „Binsespan“ Weinzierlein e.V.

WEINZIERLEIN, IM APRIL 2025

Besatzmaßnahmen abgeschlossen

Mit dem Abfischen des rechten Weihers in Kirchfarnbach und dem Abfischen des Weihers im Klingenvasen sind diese Maßnahmen für das Frühjahr 2025 abgeschlossen.

In dem rechten Weiher in Kirchfarnbach befanden sich 235 Karpfen. Die fangfähigen darunter, 115 Stück, wurden in den Lorenzweiher und auf die Weiher im Erlach verteilt. Der Rest wurde im Weiher belassen.

In dem rechten Weiher in Kirchfarnbach befanden sich 235 Karpfen. Die fangfähigen darunter, 115 Stück, wurden in den Lorenzweiher und auf die Weiher im Erlach verteilt. Der Rest wurde im Weiher belassen. 156 kg. Giebel konnten wir gut verkaufen. 25 Graskarpfen wurden auch abgefischt, von denen 15 Graskarpfen in den rechten und 10 Stück in den linken Weiher in Kirchfarnbach eingesetzt wurden. Erwähnenswert ist der Umstand, dass sich in dem Weiher jede Menge Teichmuscheln befanden. 75 Teichmuscheln wurden entnommen und gleichmäßig in den Weihern im Erlach verteilt.

Am 22.03.25 wurde dann der Weiher im Klingenvasen abgefischt. Die Spannung war groß, wurden doch



viele große Hechte in dem Gewässer vermutet. Ganz so toll wurde es aber dann doch nicht. Lediglich 14 Hechte, die aus dem ehemaligen Jugendweiher in Ammerndorf umgesetzt wurden, hatten über 40 cm und wurden in den Dorfweiher eingesetzt. Die restlichen kleinen Hechte sind im Klingenvasen verblieben. Gut dagegen war die Ausbeute von rund 50 kg an Futterfischen, welche auf den Lorenzweiher und die Weiher 3 und 4 im Erlach aufgeteilt wurden.

Bereits beim Abfischen des ehemaligen Jugend Weihers bei Ammerndorf wurde ein vom 1. Vorsitzenden organisierter „Sortier-

tisch“ eingesetzt. Dieser Tisch ermöglichte das Sortieren der Fische wesentlich leichter als das Abzählen aus dem Kescher. Dank Thomas Knoll verfügt der Verein nun auch über einen eigenen nachgebauten Sortiertisch, der am



Klingenvasen bereits erfolgreich zum Einsatz kam.

Danke Thomas!

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- ◆ Besatzmaßnahmen abgeschlossen
- ◆ Räuchern am Karfreitag 2025
- ◆ Zander in unseren Gewässern
- ◆ sonstiges



Nicht vergessen!

Am 01. Mai findet von 06:00 bis 11:00 Uhr unser traditionelles Anfischen an allen Vereinsgewässern statt. Auf die Angler warten u.a. schöne Forellen!

Ab 11:00 Uhr gibt es an der Fischerhütte leckere Sachen vom Grill und kühle Getränke. Dieses Jahr wurden auch Vereine aus Weinzierlein und Umgebung eingeladen.

Räuchern am Karfreitag 2025

Gemeinsam wurde die erste Räucheraktion in diesem Jahr erfolgreich durchgeführt.



Insgesamt 1070 Forellen wurden von zahlreichen Helfern gesäubert, eingelegt, wieder gesäubert, geräuchert, verpackt und schließlich verkauft. Um die Mittagszeit standen die Kunden Schlange um an noch warme frisch geräucherte Forellen zu kommen. Eine stolze Leistung.



Sonstiges.....

Beitrag von unserem 1. Vors. Jürgen Bonn

Bei einem Kontrollgang an den Gewässern im Erlach ist unserem 1. Vorstand eine Frau mit Fernglas bei Weiher 4 auf dem Weg aufgefallen. Nach einem ausführlichen Gespräch stellte sich heraus, dass es sich hierbei um Angela Glockner, eine Hobbyfotografin aus Nürnberg handelt. Frau Glockner hat sich auf das Fotografieren von Vögeln spezialisiert.

Schnell wurde klar, dass Frau Glockner eine Naturliebhaberin ist und gerne an unseren Weihern Fotografieren möchte besonders um den Eisvogel zu



fotografieren. Man hat sich schnell geeinigt und Frau Glockner den Zutritt zu den Weihern erlaubt.



Im Gegenzug wird der Verein regelmäßig Bilder zur freien Verfügung erhalten.

Schon bei der ersten Fotosession konnte Frau Glockner einen seltenen Waldwasserläufer auf Kamera festhalten welcher aus dem Weiher 6 aufgestiegen ist. Wir werden in der nächsten Ausgabe des Infoblatt weiter berichten.

(Fotos von Frau Angela Glockner)

Zander in unseren Gewässern

Beitrag von unserem 1. Vors. Jürgen Bonn

Am Samstag, 29.03.2025 und am 11.04.2025, ist es unserem Gewässerwart Mathias Breier und unserem 2. Vorstand Phillipe Ammon gelungen für unseren Verein jeweils ca. 10 kg fangfähige Zander zu kaufen. Die Fische wurden in Weiher 3 und 4 in Weinzierlein besetzt.

Die Zander waren zum Teil



gut mit Laich gefüllt und wir werden nun alles nötige unternehmen, damit die Zander erfolgreich in unseren Gewässern ablaichen.

Quellenhinweis:

Der nachfolgende Bericht ist einem Artikel des „Blinker“ im Jahr 2021 entnommen:

Der schwarze Zander Von [Andre Pawlitzki](#)

Zander sind eine der wenigen Arten in unseren Gewässern, die eine aktive Brutpflege betreiben. Dabei bewacht das Zandermännchen das Nest und attackiert jeden Eindringling vehement. Entsprechend stürzt es sich auch auf große Kunstköder und wird dann gelandet. Entnimmt man einen solchen Fisch, der durch seine dunkle Färbung erkennbar ist, dann geht die Brut verloren.



Foto: Olivier Portrat

Wenn ein so dunkel gefärbtes Männchen an die Angel geht, sollte man es schleunigst zurücksetzen.

Wenn Zandermännchen nach dem Fang zurückgesetzt werden, kehren sie laut wissenschaftlichen Untersuchungen auf ihr Nest zurück. Dies kann aber dauern, je nachdem, wie weit der Zander von seinem Nest entfernt wieder released wurde. Entsprechend kann es bis zu 25 Minuten dauern, bis der Zander wieder seine Brut bewacht. In der Zwischenzeit können die Eier von hungrigen Flussbarschen, Rotaugen aber auch Rotfedern geplündert werden. Um dem beliebten Fisch die gesamte Laichzeit Ruhe vor uns Zanderanglern zu gönnen, sollte er bis 31.05. geschont werden.

Wie können wir den Zandern helfen:

Bekannte Laichplätze der Zander sollten vor und während der Laichzeit gänzlich gemieden werden. Wird ein dunkel gefärbtes Männchen gefangen, sollte der Fisch möglichst kurz gedrillt, im Wasser abgehakt und in nächster Nähe zur Stelle, an der er gebissen hat, zurückgesetzt werden. So kann die Zeit, die der Zander benötigt, um zum Nest zurückzukehren, minimiert werden. Ein Aufenthalt des Fisches an der Luft ist möglichst zu vermeiden oder minimal zu halten.

Wird ein dunkles Männchen gefangen, sollte der Angelplatz verlassen werden, da nicht auszuschließen ist, dass in näherer Umgebung weitere Zander ihre Nester bewachen (traditionelle Laichplätze). Große Zander leisten einen überproportional hohen Beitrag zum Populationserhalt. Ein freiwilliges Zurücksetzen überlebensfähiger großer Zander hilft.

beim Erhalt einer ausgewogenen Altersstruktur im Bestand und fördert die natürliche Reproduktionsfähigkeit und die Widerstandsfähigkeit des Bestandes.

Die Schonzeit sollte lieber zu lang als zu kurz gewählt werden, da unterschiedlich große Zander zu unterschiedlichen Zeiten laichen.

In typischen Zandergewässern sollte während der Zanderschonzeit, das Angeln mit Kunstködern und Köderfischen nicht gestattet sein. So wird weitestgehend vermieden, dass Zandermännchen vom Nest weggefangen werden.

Man kann Zanderlaichhilfen wie Altholz, Kokosmatten, frische grüne Tannenzweige, Jutegewebe ins Wasser einbringen. Diese werden erfolgreich von den Zandern angenommen.

Um einer übermäßigen Entnahme von Zandern vorzubeugen, können Entnahmelimits – also eine Stückzahlbegrenzung pro Tag, Woche oder Jahr – eingeführt werden.



Ihre
Vorstandschaft
FV-„Binsepan“ Weinzierlein e.V.